

Belastungen und Herausforderungen

Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter Corona-Bedingungen nicht leistbar: Homeoffice, Kinderbetreuung, Homeschooling

- Kinder unterschiedlichen Alters (z.B. Kita und Grundschule) mit ganz verschiedenen Ansprüchen und Bedürfnissen: Betreuung, Spielen, schulische Begleitung
- Keine Möglichkeit, sich auf ständig sich ändernde Rahmenbedingungen im Wechselunterricht einzustellen; Informationen seitens der Schule kommen nur kurzfristig, nur wenige Arbeitgeber akzeptieren diese hohen Bedarfe an Flexibilität
- Kita-Kinder müssen ad hoc in Quarantäne gehen – Betreuungsnotstand
- Gemeinsame Quarantäne von Eltern und Kindern verschlimmert die Situation
- Beengte Wohnverhältnisse, kein abgegrenzter Arbeitsbereich für das Homeoffice, wenig Platz zum Spielen und für Schularbeiten

Finanzielle Belastungen

- Gefahr des Arbeitsplatzverlustes
- Wegfall von Minijobs
- Einkommenseinbußen durch Kurzarbeitergeld
- Wegfall wichtiger Versorgungsstrukturen (z.B. des (kostenlosen) Mittagessens in Kita und Schule)
- Mehrausgaben durch die Versorgung der Kinder zuhause
- Bürokratische Hürden bei Antragstellung von Unterstützung; lange Wartezeiten bei der Auszahlung

Verstärkter Stress und psychischer Druck (auch bei Kindern und Jugendlichen)

- Erhöhte Anforderungen an Kinderbetreuung und Erziehung
- Wegfall der sozialen Netzwerke durch Kontaktbeschränkungen (Freunde, Eltern, Großeltern)
- Keine Möglichkeit zur Erholung bei Erschöpfung, Anspannung und Überforderung
- Angst vor eigener Erkrankung und eigenem Ausfall
- Kinder: „Vereinsamung“ – eintöniger Alltag, struktureller Rahmen (Familie, Schule, Freizeit, Freunde) entfällt und kann u.a. zu depressiven Verstimmungen führen.

Kinderbetreuung

- Die Situation in den Kitas ist grundsätzlich angespannt
- Bei grundsätzlicher Öffnung wird doch die Botschaft vermittelt, das Kind / die Kinder zuhause zu lassen: Rechtfertigungsdruck
- Im Falle von Notbetreuung wird der Rechtfertigungsdruck noch stärker
- Öffnungszeiten sind nicht verlässlich; „spontane“ Schließungen von Gruppen oder der ganzen Kita jederzeit möglich, wenn positive Testergebnisse verzeichnet werden und müssen ad hoc von den Eltern aufgefangen werden
- Zu wenig Personal in den Kitas durch eigene Erkrankungen

Schule

- Materialien und Programme für den virtuellen Unterricht sind immer noch nicht kindgerecht genug gestaltet
- Die technische Ausstattung und das technische Knowhow in der Schule ist nicht ausreichend
- Die Rahmenbedingungen für das Homeschooling sind völlig ungenügend und von Familie zu Familie verschieden. Soziale Ungleichheit und Benachteiligung werden verstärkt.

Freizeit

- Angebote für Kinder, z.B. in Vereinen, fallen fast ganz weg
- Sportliche Aktivitäten in Gruppen sind nicht möglich
- Museen, Zoos etc. sind nicht zugänglich
- Ferienprogramme fallen aus

Handlungsbedarfe

Kita und Schule

- Klare Ansagen / Regeln in Bezug auf Öffnung und Schließung von Einrichtungen.
- Verlässlichkeit der Betreuung: Alleinerziehende brauchen einen Anspruch auf Notbetreuung ohne Wenn und Aber
- Installation von Belüftungsanlagen in Kita und Schule
- Mehr finanzielle Mittel für die Kitas, um die Öffnungszeiten sicher zu stellen
- Finanzielle und personelle Ausstattung der Schulen verbessern; Anstellung von technischen „Betreuer*innen“ für die IT
- Gute Heranführung der Kinder an den digitalen Unterricht
- Zur technischen Ausstattung im Homeschooling gehört nicht nur ein Tablet (Internetanschluss, Qualität der Internetverbindung)
- Lernmittelfreiheit: auch die Ausstattung mit Tablets muss zur generellen Lernmittelfreiheit gehören
- Entzerrung des ÖPNV: Einsatz von weiteren Bussen zur Vermeidung von Ansteckungen

Quarantäne

- Im Falle von positiven Tests und der Gefahr von Ansteckungen in Kitas und Schule haben die Gesundheitsämter die Pflicht, sauber und priorisiert zu ermitteln, damit es nicht zu pauschalen Quarantäneverordnungen kommt.
- Alleinerziehende brauchen mehr (psycho-soziale) Unterstützung, wenn sie in Quarantäne sind: Niedrigschwellige Beratungsangebote (per Video) müssen z.B. ausgebaut werden

Vereinbarkeit

- Lohnersatz bei Ausfall durch Quarantäne der Kinder (§ 56 Infektionsschutzgesetz)
- Mehr Verständnis auf Seiten der Arbeitgeber für die besonderen Herausforderungen Alleinerziehender
- Alleinerziehende in der Wiedereingliederung: technische Ausstattung muss gestellt werden